

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Diser figuren die vorüber auff das papeyr getruckt hie**  
 entgegen gesetzt wirt/buchstaben zeyger sampt auch diser zeychen auflegung/wölche den instrumenten die  
 zu gebären dienendt in der figur des vorüber gesetzten blats  
 angepappet eingetruckt seind.

- A Ein stuck des stymbeyns.
- B Ein theyl des rechtenbeyns der scheytel.
- C Das beyn des rechten schlaafs.
- D Das beyn gleychgestaltig der dyssen.
- E Das jochbeyn.
- F Das beyn des nackens.
- G Das erst beyn der obren wangen.
- H Das viert beyn der oberen wangen. Doch synd söliche stuck nit hie in die ser houptschüdel/ gleich wie auch nit der hirnshal löcher noch der lunge züsachsen/sunder mehr in der figur/die alle beyn außdruckt.
- I Das ander meüßlin des ersten parß/ deren so den rucken bewegen.
- K Das ander meüßlin des anderen parß/ so den rucken bewegend.
- L, L Die beyn der rippen.
- M, M Der inneren meüßlin zwischend den rippen/wellche in der rippen beynē/ vnd eben auch die so zwischend den krößbeynē der falschen rippen ligen d.
- N, N Der waaren rippen krößbeyn.
- O, O Der innern meüßlin zwischend den rippen in den ietzgenanten krößbeynen gelägen.
- P Die außwendig fleche des innern oder hinderen brustbeyns/wann dis ist sampt den krößbeynen harauff die rechten seyten rhangebogen/als ob du mitt im das hertz vnd lungen süglichen bedecken möchtrist.
- Q Das sechst/ das die brust bewegt.
- R Die höchst achsel.
- S Des innern schulterblades knorchen.
- T Das armbeyn.
- V Des ellenbogens gegen der hand größer beyn.
- X Ein knorh gleich einem griffel.
- Y Des ellenbogens kleiner beyn.
- Z, Z Aht beyn Brachialis.
- a, a Postbrachialis/vier beyn.
- b, b, b Fünffzähnen beyn der fingeren.
- c, c, c Kleyne beynlin die dem sesamsamen vergleicht werdend.
- d Des fünfften parß deren so den rucken bewegen. das ander.
- e Das sechst/ so das dick schenckelbeyn bewegend.
- f Das sybend/auf denen so das dick schenckelbeyn bewegend.
- g Des ersten brustwirtels körper.
- h Des ersten lendys wirtels körper.
- i Des heylgen beyns erst beyn.
- k Des gugguchs beyn erst beyn/vnd darbey auch der forderen sennen die auß dem heylgen beyn entspringend/wurzen.
- l Die lassen/oder darmbeyn.
- m Das hufft beyn.
- n In dem zedel des hufftbeyns angepappet/ gleich wie auch das endtegege kummend o/ zeygt das schambeyn an.
- o Krößbeyn/ so zwischend der sügen des schambeyns ist/
- p Das beyn der dicke des schenckels.
- q Der oberst kopff des genanten beyns.
- r Der größer oder außser welscher des genanten beyns.
- s Die zwen vnderen köpff des selbigen beyns.
- t, u Die knüscheyß.
- x Das dicker vnd inner ror vnder dem kneiw.
- y Das vßer vnd rhaner rhor.
- z Der knoden.
- a Ein theyl des ferßen beyns.
- b Das beyn so ein schiff vergleycht wirt.
- c Die vier Tarsi beyn/ auß wellchen das außserst ein würffel gleich ist.
- d, d Fünf beyn des reygens.
- e, e Vierzechen beyn der zehen.
- f, f Die S hyrnis figur/ die in der lincken hand stadt/ hatt das klein hyrnlin vnder sich getrunnen/vnd anzeygt was ich ietz hernach sez.
- A, A Sitz der hyrnshal/ in welcher das hyrnlin wonet/ noch mitt der herten meß branen vngäben.
- B, B Der erst/ der herten membranē büßen/ oder höle/ auffgethan.
- C, C Der ander der herten membranē büßen.
- D Loch des nackenbeyns/ durch wellches das ruckmarg außgath.
- E Das ruck marg.
- F Der büßen des ruckmargs/welcher mit des hyrnlis büßen/ den vierten ventricul des hyrnis schafft.

- G, G Die aderen des hyrnis/welche der dünnen membranē züzichend.
- H Die ander senn/ des fünfften pars der sennen des hyrnis.
- I Die ander des sechsten parß.
- K Die ander des sybenden parß.
- L, L Das hyrnlin noch mit dem dünnen zarten heütlin bekleidet.
- M. Aber M zeygt das ort/welches eben wie ein wurm eyngewickelt ist.
- N, N Noch ein überbliben stuck des hyrnis.
- r Dye figur die hie an der erden ligt/ zeygt an das ort des hyrnins/ darauff das ruckmarg anfencklichen gelegen was.
- O, O Strett/ mitt wellchen das hyrnlin an das ruckmarg angeheffet ward.
- P Der büßen des hyrnis/das mit dem büßen des ruckmargs den vierten ventricul des hyrnis macht.
- Q, R Die gipffel der mitte des hyrnins/ die wie ein wurm eyngewickelt sind. wölliche güpffel von dem hyrnlin abgeschnitten/die hie besunder an der er denn zerstreut ligen/sich mit dem S vnd T gezeychnet.
- S, T. Weiter die figur die noch überig an der erde mitt dem A gezeychnet ligt/ zeygt an das halb aug/vornen an bis zum hyndertheyl überzwerch von einander zertheilt. werdend also der augen glyder/für die augen stellen.
- a Crystallische feüchtrickeyt.
- b Rock oder heütlin/ einer durchleüchten züßelschellen nit vngleich/ vnd dem vordern theyl der Crystallischen feüchtrickeyt vmbwicklet.
- c Die glesin feüchtrickeyt.
- d Der gesicht sennen substanz.
- e Des dünnen zarten permentheütlin erst theyl/ das der gesicht sennen be fleydet.
- f Der herten membranē des hyrnis ein stuck/ das auch der gesicht neruen be fleydet.
- g Der rock oder heütlin/ eynem netz gleich.
- h Der rock oder membran des weynberschülffen nit vngleich.
- i Der augapffel.
- k Der rock oder membran den angfäden gleichgestaltig.
- l Die herte permentzhaüt/oder der hert rock des aug.
- m Die hörne membran/oder heütlin des aug.
- n, n Die wesserig feüchtrickeyt.
- o, o Meüßlin/so der herten membranē des aug eingepflantz.
- p Der angewachsen rock oder membranē des aug.
- A, B, C Die zeychen so hie in der figur diser vnder säße angehefft erscheinend/ werdend vnder des weybs casten zeychen erklärt. Allein die außgenommen/mit wellchen die instrument/so dem mann zugebären eygen/ angezeygt werdend/ wellche also schier ein gestalt habend.
- v, v Durchgang oder kennel/ die den harn von den nieren begleytend.
- A Die linck saamader.
- e Die recht saamader.
- f Der saam arterien vrsprung.
- g Der lincken saamadern mit der lincken arterien ein züsamentrettung.
- h Kflin des permentheütlin zügeleydet/ welche die saamader vnd arterien an das Peritoneum/ (das ist dises netze/ das alle innere glyder vngibt) bindet.
- Den lincken hoden haben wir sampt seinem noch eynem rock/ vnd von dem munder hie also zertheilt vnd geschnitten/ das si an alle hindernis am tag lige. Jamed: wirt auch angezeygt ein meüßlin imm eingebore/mit dem n Bezeychnet.
- λ Hie geend die adern vnd arterien/ auß der weyte Peritonei.
- μ Der wurmestig körper/vn der adern vnd arterie seltsame vnd wüderbare verwirrüg.
- ν Die linck hoden/ mit seinem nächsten rock vmdeckt.
- ξξ Des canals der den saamen ferckert/ bey der hoden vmdwicklung.
- o, g Des saamenferggers canals auffsteygung zü dem schambeyn.
- ω Des lincken saamentragers canals verbergung/ zü dem hyndertheyl des schambeyns.
- σ Des rechten saamentragers canals vmdwendung.
- τ Der rechten vnd lincken canalen die den saamen leyrend/züsamentrettung.
- φ Der canalen so den saamen thünd überantworten/einpflanzung.
- χ, χ Trüschtriger körper/ welcher der canalen so den saamen überantworten/einpflanzung empfaht.
- ψ, ψ Der durchgang dem harn vnd samen gemein.
- ω, ω Ein meüßlin ringweyß dem jetzgesagten durchgang überzogen.
- α, α Des mans gelyd/ vnd auch seine eygen körper.

Damit daß vndertheyl dis blats nit lár stünde haben wir auß dem fünfften büch der Anatomey dise figur hargesetz/wellche der empfangnen frucht/ sampt irem vmgezognen heütlin/form oder gestalt anzeygt/ Ist sunst in den anderen großen figuren des außzugs nit begriffen.

Die erst figur/ zeygt an die bermüter/nach der leng vnd überzwerch außgeschnitten/sampt der haut oder püschelin/darinn das kindlin (namlich ein Knäblein) verschlossenn/gar onuerseert.  
 Die ander figur/ zeygt das püschelin/wie es also ganz vnd onuerleert auß der bermüter genommen ist.  
 Mit der dritten wirt angezeygt die vßerste haut/ vnd die andere/nach der lenge geschnitten/vnd von der dritten so noch gar onuerseert/ abgeteilt.  
 In der vierten figur syhet man das kind/von seinen heütlinen allen ganz ledig/ in aller gestalt wie es in müter leyb pfliget zeligen/ anders dann sunst ertliche so sich der kunst der Anatomey rhämen/ bisshar fürgebē habe.

